

Bauen, beraten, Berühmtheiten treffen

Bis heute bewundern Museumsbesucher das Bild dieses Astronomen

Er verkehrt mit einigen der ganz Großen seiner Zeit, ohne selbst einer davon zu sein. Der Gesuchte arbeitet als wissenschaftlicher Berater für einen mächtigen Herrscher, und bleibt dabei im Schatten. Schatten interessieren ihn auch beruflich: Seine Stärke ist die Instrumentenkunde und der Instrumentenbau – darunter Sonnenuhren –, wobei er selbst nichts Neues erfindet. Aber er kennt die Standards und verbreitet sie weiter in der Welt der Wissenschaft, vor allem in seiner Wahlheimat.

Das wenige, was man über sein Leben weiß, zeigt einen durchaus interessanten Lebenslauf: Der Sohn eines Schmieds besucht zwei der damals berühmtesten deutschen Universitäten und schreibt eine Zeit lang in einem Karthäuser-Kloster astronomische Schriften ab. Er ist etwas über Dreißig, als er nach England berufen wird, einen der mächtigsten Höfe der damaligen Welt. Ein Zeitge-

nosse schreibt, der Gesuchte habe sich mit allerlei astronomischem Gepäck auf den Weg gemacht, »mit Astrolabien, Armillarsphären und einem griechischen Buch«. Der Herrscher des Hofes ist extrem machthungrig, gleichzeitig aber den Wissenschaften sehr zugewandt, und er lässt sich vor allem Sonnenuhren von dem Gesuchten bauen. Außerdem unterrichtet der Gelehrte an der Universität Mathematik, Instrumentenbau und Geografie, mit dem Wissen und in der Tradition der klassischen Antike. Die meisten seiner Instrumente haben sich über die Jahrhunderte nicht erhalten; immerhin existieren Skizzen und Aufzeichnungen des Astronomen.

Über Leben und Wirken des Gesuchten sind nicht mehr allzu viele Details bekannt, erhalten haben sich aber einige Bilder des Mannes, wobei eines der womöglich besten Porträts verschollen ist: Auf

Preisausschreiben: Unter allen Lesern, die den Namen der beschriebenen Persönlichkeit per **E-Mail** an wer-wars@sterne-und-weltraum.de einsenden, verlosen wir ein Exemplar des Buchs »Der mittelalterliche Kosmos«. Der Einsendeschluss ist der **5. Juli 2019**. Teilnahmebedingungen siehe S. 14.

einer Reise im königlichen Auftrag macht er Bekanntschaft mit einem der wichtigsten Maler seiner Zeit, der ihn auf Leinwand bannt. Das Bild des Nürnberger Meisters ist weg, überliefert ist aber, dass der Wissenschaftler den wissenschaftlich sehr interessierten Maler als »unschätzbare Hilfe in technischen Dingen« bei der Abbildung technischer Gerätschaften berät.

Und es ist ein anderes Porträt des Mannes erhalten. Es zeigt ihn umgeben von astronomischen Geräten und geschmückt mit Gelehrten-Insignien seiner Zeit. Heute hängt es im Pariser Louvre, was eher mit dem Maler als mit dem Sujet zusammenhängt – es ist ein Bild von Hans Holbein dem Jüngeren. Dass der Gesuchte von diesem wichtigen Meister gemalt wird, hat mehrere Gründe: So ist er mit diesem Maler persönlich eng befreundet und gibt auch ihm Tipps zur Darstellung technischer Hilfsmittel für Mathematik und Astronomie, denn auf den Porträts der Zeit hält man gerne bildlich fest, womit sich der Gemalte beschäftigt.

Kennengelernt hat er den Maler im Haus eines Gelehrten und Politikers, der zu diesem Zeitpunkt auch enger Vertrauter des Herrschers ist – später lässt ihn der König wegen Hochverrats köpfen. Unser Astronom unterrichtet die zahlreichen Kinder des Hauses, Jungen wie Mädchen, was ungewöhnlich ist.

Er selbst heiratet im fortgeschrittenen Alter und bekommt noch eine Tochter, stirbt jedoch vermutlich wenig später eines natürlichen Todes, zumindest verlieren sich seine Spuren recht schnell. Immerhin bleibt ihm das Schicksal zahlreicher seiner berühmteren und wichtigeren Kollegen am Hof erspart: Er fällt dort nicht in Ungnade. **ANDREAS LOOS**

Kreuzwörterrätsel

Fred Goyke

Sternbild Eidechse (lat. Bez.)		Auslöser von Mikrolinseneffekten	von der NASA beschossen: Tempel...	Observatorium		Sternbild mit dem Stern Choo (lat.)	1473 in Thorn geborener Astronom		frühe Bauform des IBM-PCs	Nutzen der Astronomie römisch 3
		3					Ziel von ExoMars 2020: ... Planum	2		
seit 1999 aktiver Röntgensatellit		Punkt im Sternbild Taube		plötzlich heftig		6				
					1		Schwertangel		Supernovotyp	
				Konzept eines opt. 100-m-Teleskops		moderne Lichtquelle				Sternbild Leier (int. Abk.)
Arsia ..., Aeolis ..., Pavonis ...	Kfz.-Zeichen für Klötze		nicht mit				Hauptgürtelasteroid Nr. 44			
ehem. Flugzeugteleskop (Abk.)	4			2004 entdeckter Saturnmond		5				aktueller Mondorbit (Abk.)
							Kfz.-Zeichen für Bochum		Lithiumsymbol ovum, uovo	
Alpha Hydrae							Arbeitsplatz	7		
Punkt über dem Beobachter	Treibstoff für Ionenantriebe (Symbol)	9		ebnet Einschlagkrater						8



Unter allen **E-Mails** an kwr@sterne-und-weltraum.de mit dem richtigen Lösungswort aus den eingekreisten Buchstaben verlosen wir ein Exemplar des Buchs »Urknall, Sterne Schwarze Löcher« von Dominik Elsässer (Hg.). Einsendeschluss ist der **5. Juli 2019**. Teilnahmebedingungen siehe S. 14. *Viel Spaß beim Knobeln!*